



NABU-Gruppe Teck, Austr. 18, 73252 Lenningen

NABU-Gruppe Teck

das Vorstandsteam

info@nabu-teck.de

Kirchheim u.T. im Januar 2024

Jahresrundbrief 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der NABU-Gruppe Teck,

2023 war wieder ein arbeitsreiches Jahr. Wir haben unsere NABU eigenen und Pachtflächen gepflegt, Amphibiengewässer reaktiviert und neu angelegt, Nistkästen gereinigt und kontrolliert und vieles mehr. Neu hinzu gekommen ist das Beweidungsprojekt mit Wasserbüffeln im Naturschutzgebiet (NSG) Wiestal mit Rauber.

Beweidungsprojekt im NSG Wiestal mit Rauber

Das Beweidungsprojekt stieß nicht nur bei Bevölkerung, Verwaltung und Politik auf Interesse, sondern auch bei den Medien. Mindestens 11 Ortstermine waren nötig, das SWR Fernsehen berichtet zweimal, 13 Presseberichterstattungen sind uns bekannt. Die Hauptdarsteller - vier Kühe, drei davon trächtig, mit zwei Kälbern aus dem Vorjahr- kamen am 30. April auf die Weide und reisten erst am 18. November, mit zusätzlichen drei Kälbern (!) wieder ins Winterquartier in den Landkreis Göppingen.

Amphibienschutzaktionen

Der Auf- und Abbau an der K 1265 von Kirchheim-Jesingen nach Ohmden mitten durch das NSG Wiestal mit Rauber ist immer eine arbeitsaufwändige Angelegenheit, die sich treuer Helferinnen und Helfer erfreut.

Im vergangenen Jahr wurden im Kirchheimer Waldgebiet "Bettenhardt" wieder einige Tümpel entschlammt, ~~auch~~ um den Prädatordruck für die Gelbbauchunken in diesen Laichgewässern gering zu halten. Im Bereich Laurachstraße wurde ein Teich renaturiert und mehrere Tümpel bzw. Fahrspuren für die Gelbbauchunken angelegt. Im Spätsommer mussten wir feststellen, dass viele Gewässer, die bisher immer ausreichend Wasser gehalten hatten, ausgetrocknet waren. Die Folgen des Klimawandels werden auch hier sichtbar.

Umso wichtiger wird es weiterhin sein, die bestehenden Gewässer in einem guten Zustand zu halten und neue Biotope anzulegen. In Zusammenarbeit mit den Revierförstern ist geplant, auf zwei Hiebsflächen größere Teiche anzulegen: in der Nähe der Kreuzeiche und im Bergwald, zwischen Ohmden und Holzmaden. Gerade im Bergwald sind aktuell keine geeigneten Feuchtbiotope mehr vorhanden. Im

Spendenkonto der NABU-Gruppe Teck

IBAN: DE59 6129 0120 0303 1000 01

Volksbank Mittlerer Neckar eG

Betr: Spende für NABU Teck, VW 1725125

Naturschutzbund Deutschland Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Tübinger Str. 15

70178 Stuttgart

Tel. +49 (0)711.9 66 72-0

Fax +49 (0)711.9 66 72-33

NABU@NABU-BW.de www.NABU-BW.de

Ust.ID-Nr. DE 146122896

VR 1756, Amtsgericht Stuttgart

Vorsitzender: Johannes Enssle

Geschäftskonto

BW Bank Stuttgart

BLZ 600 501 01 Konto 2 270 010 IBAN: DE13

6005 0101 0002 2700 10

BIC: SOLADEST600

Spendenkonto

BW Bank Stuttgart

BLZ 600 501 01 Konto 8 100 438

IBAN: DE48 6005 0101 0008 1004 38

BIC: SOLADEST600 Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse sind steuerbefreit.



ersten Jahr bieten diese neuen Gewässer auch den streng geschützten Gelbbauchunken ideale Fortpflanzungsmöglichkeiten. Ziel ist es, einen Biotopverbund zu schaffen, um den Lebensraum aller Amphibien zu erhalten. Die nächsten Maßnahmen hierzu sind im Waldgebiet Hohes Reisach geplant.

Falken-webcam und Schwalbenhaus in Dettingen

In Dettingen wird der Kirchturm mit den von uns installierten Kameras nun zum Mehrfamilienhaus. Neben den Turmfalken, die in diesem Jahr ihre Brut mit 5 Jungvögeln ohne Zwischenfälle großgezogen hatten, waren nun auch die Dohlen mit 2 Bruten erfolgreich (3+2 Junge). Das Schwalbenhaus hingegen wartet nach wie vor auf Bewohner, daher werden wir es in den nächsten Wochen an einen uns geeigneter erscheinenden Standort versetzen.

Steinkauz-Bruterfolge

Auf Dettinger Gemarkung war der Steinkauz mit einer 4-köpfigen Brut erfolgreich. Auf Gemarkung Jesingen, Nabern und Holzmaden wurden vier Brutversuche verzeichnet, eine davon war mit vier Jungvögeln erfolgreich.

Politischer Naturschutz

Insgesamt neun Stellungnahmen hat die NABU-Gruppe Teck, z.T. in Kooperation mit BUND oder LNV, abgegeben. Gleich vier Stellungnahmen fielen in 2023 zum geplanten Industriegebiet Rosenloh in Weilheim an (zur Zielabweichung von Raumordnungszielen, zu zwei Offenlagen des Bebauungsplans, zur Streuobstvernichtung). Auf Kirchheimer Gemarkung äußerten wir uns zum Bebauungsplan Rabailen (Flächen für Firma Feess) und zum Bebauungsplan Schafhof IVc (Jurtenkindergarten) sowie die dortige geplante Streuobstrodung. Zwei kleinere Stellungnahmen betrafen geplante Eingriffe in das NSG Oberes Lenninger Tal.

Hinzu kamen weitere Briefe, so mit dem Ziel der Entfernung eines illegalen Mountainbike Trails am Teck-Nordhang im NSG Teck.

Unter anderem am Jesinger Straßenfest wurden schließlich Unterschriften für den Volksantrag "Ländle leben lassen" gegen den anhaltenden Flächenverbrauch gesammelt.

Führungen, Vorträge

Das Jahresprogramm 2023 hatten Sie mit der letztjährigen Einladung zur Mitgliederversammlung erhalten. 11 Führungen und einen Vortrag konnten wir dank des Engagements unserer Aktiven anbieten.

NABU-interne Veranstaltungen

Von den monatlichen Sitzungen des Vorstandsteams fanden 11 statt, von den ebenfalls monatlichen Aktiventreffen 10 sowie ein Helferfest und natürlich die Mitgliederversammlung.

Landschaftspflegeeinsätze

In 2023 trafen wir uns zu mindestens 23 Landschaftspflegeeinsätzen, also im Schnitt jedes zweite Wochenende. Im Folgenden einige Beispiele verbunden mit einem dicken Dankeschön an die Helferschar!

Bei Weilheim im NSG Limburg am Südhang besitzt unsere NABU-Gruppe ein Grundstück mit alten Obstbäumen, Hecken und einem trockenwarmen Mikroklima. Direkt daneben liegt ein Grundstück der Stadt Weilheim, das flächig mit Hartriegelgebüsch zugewachsen war. Wir haben der Stadt angeboten, auf dem Grundstück durch teilweise Entbuschung wieder mehr Strukturvielfalt zu bekommen und das Grundstück zukünftig zusammen mit unserem Grundstück zu pflegen. Die Stadt hat sich über das Angebot gefreut und wir sind im Februar 2023 zur Tat geschritten.

Bei Dettingen betreut unsere NABU-Gruppe das Naturdenkmal "Feuchtgebiet im Gewinn Fahrtobel" mit einem großen und mehreren kleinen Teichen, Schilf, Hecken und Kopfweiden. Besonders durch die kleinräumige Vielfalt an seltenen Lebensräumen ist das Gebiet für die Natur besonders wertvoll. Der NABU hatte den

großen Teich 1976 angelegt und die artenreichen Hecken und die Weidenbäume gepflanzt. Die Hochstaudenfluren werden seither jedes Jahr im Herbst gemäht, um das Zuwachsen der Flächen mit Bäumen zu verhindern. Die Kopfweiden werden alle 3-5 Jahre zurück geschnitten, damit sie nicht auseinanderfallen. Dennoch sind in den letzten Jahren etliche Bäume hochgewachsen, welche nicht nur die Uferbereiche immer mehr beschatten und die Fortpflanzung der Amphibien einschränken. Den umfangreichen Fällaktionen bereits zum Jahreswechsel 2022/2023 folgte im Januar 2023 ein abschließender großer Pflegeeinsatz, um das Schnittgut zusammenzutragen. Im Spätsommer haben wir die Stockausschläge entfernt und die Fläche zu 2/3 gemäht.

Im Oktober haben wir eine große Äpfelsammelaktion auf unseren NABU-Streuobstwiesen gemacht und die Äpfel in Neidlingen zu Apfelsaft verarbeiten lassen. Jeder Aktive und Helfer unserer NABU-Gruppe bekommt einen Apfelsaft-Bag-in-box.

Eine positive Entwicklung in den letzten Jahren ist, dass es immer mehr Halter von Weidetieren gibt. Fast alle unsere NABU-Pflegeflächen werden inzwischen beweidet. Dies hat mehrere Vorteile. Unsere NABU-Gruppe hat weniger Arbeit, weil nicht mehr gemäht und das Mähgut abgeräumt werden muss. Für die Natur ist die Beweidung auch positiv. Und der Aufwuchs wird sinnvoll verwertet. Für den Tierhalter besteht Interesse an zusätzlichen Weideflächen.

Jetzt ist es nicht so, dass es uns deswegen langweilig wird. Auf dem Gebiet unserer NABU-Gruppe gibt es in rauen Mengen Flächen, die ökologisch stark aufgewertet werden könnten. Wir können nun mehr Flächen in Pflege nehmen. Das Gleiche gilt für die Zahl der Ehrenamtlichen. Je mehr Aktive und Helfer wir haben, desto mehr können wir erreichen.

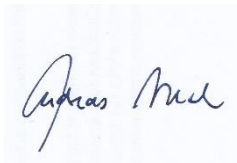
Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, zu unseren Pflegeeinsätzen einzuladen: eine sinnvolle Tätigkeit in schöner Natur mit anschließendem gemeinsamen Vesper, geeignet für jung bis alt. Wer Interesse hat, schickt bitte einfach eine Email an holger.scherzinger@nabu-teck.de, um in den Verteiler aufgenommen zu werden.

Eine weitere Gelegenheit zum Reinschnuppern in die Arbeit unserer NABU-Gruppe ist unser Monatstreffen. Hier besprechen wir aktuelle Naturschutzthemen in unserer Gegend. Es findet jeden ersten Donnerstag im Monat statt, und zwar in Jesingen in der Gemeindehalle, Adresse „Im Oberhof 42“, im 1. Stock gleich rechts (Vereinszimmer).

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr 2024
das Vorstandsteam




Holger Scherzinger



Andreas Steck



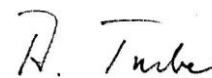
Silvia Malter



gez. Dieter Ilg



Petra Kautter



Anke Trube